Breis der Lingeigen?

Die einspaltige Petitzella oder deren Rann 15 Big. Reclamereile 59 Big.

Medaltion und Copedition Gus, Mömerfresse 26, Telephon Rr. 7,

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Br. 99

Bad Gms, Camstag den 28. April 1917

69. Jahraang

Gegen die Arbeitseinstellungen.

Bie Rede des Chefs des Briegsamtes.

23 Berlin, M. April. In der heutigen Sigung japtausichmise des Reichstages erklärte im Anschluß in Ausführungen eines sozialdenwörztlichen Abgeordnot ebenjo wie andere Mitglieder die Ausstände der bewerbeiter verurteilte, der Chef des Arjegeamts, Erz

bit mid gefreut, daß der Borredan die Ruftungs preutreilt hat. Aber er hatte weiter geben konnen. m. langere Ausftande find bom Uebel, fondern jeber the Und wenn er nur brei Stunden bauert. Bir a micte Erzeugung mit allen Mitteln fteigeen, und en Arbeiter nur bie mindefte Graft in fich hat, Die moralifche Bflicht, dieje graft bem Baterlande befogung gu ftellen. Wie war denn die Cache mit bem and in der borigen Woche? Rach dem fangen Wrufenn, den wir hinter und haben, nach der langen Ralte Des ober in bie fie famen, ale ploplic, bie Berab ure der Brotration eintrat. Es ift ein febr bede Bujammentreffen, daß gerade in bem Mugenblid. ratbeitenden Meniden wieder aufatmeten, dieje Dag. humen mußte. Ich berftebe, bag eine gewijfe Unrube Atteitericaft bineintam, umfo mehr, ale jo manche m bie auf bem Gebiet ber Lebensmittelberjorgung georden waren, nicht in Erfüllung gebeu konnten. Ich tidt an, bas hier ju erflaren, oenn es trifft gu. un bielen Stellen nicht gelungen ift, die in gutem m gemaditen Bujagen gu erfüllen. Bir leiben ja noch brunter. Aber die Arbeiter muffen auch einfeben. ber der ungeheuren Schwierigkeit der gangen Materie ba folme Differengen ergeben. Man muß es ihnen man muß fie eingebend barüber auftfaren. In arnion binein tam ploglich - ich will nicht fagen, Der Ruf: "Bir muffen der Regierung geigen, bag mmit, rechtzeitig Magnahmen zu troffen. Bir mufmantieren. Wir wollen am 16. April ftreifen." Wante ging wie ein Lauffener durch die Gabriten. m Briefe bon Arbeitern, die die Gache befchrieben. trufte red i woher die Gathe fain. Es war ber weiter für eine Daffenfuggeftion. Nun babe bette wenig tragifch aufgenommen aus bem einfachen wil ich fie mir aus pfochologifchen Grunden er-1 16. April follte gestreift werben. 3ch babe für Reit bei ben leitenden Berfonlichkeiten immer babor aun fofort mit ftrengen Magnahmen borgugeben, ber Anifaffung war, man tue gang gut, das Bentil Piffuen und die Stimmung abblafen gu laffen.

M. April trat ein. Die Leute waren burchans beraingen beraus ans den Gabriten. Gie wu f ibn nicht warum. 3ch habe gier einen Brief in ich erft heute vormittag betam, worin ein Arbeisteilen? Barum follen wir herons aus ben Am 16. April, um 9 Uhr oder 10 Uhr frub, eine Lente in den Jabriten: Run aber beraus aus M. Leute! Einige mutige Leute frugen ba: Aus Grunde, gu welchem Biel? Sie erhielten feine Antund ju wurde geantwortet: "Du huft doch hanfellft jeigen, daß bu hunger baft!" Das war bie im 16. Auch am 17. April zeigte fich unter ben biel Berftundigfeit. Taujende gingen hinaus in mid, gut getleiber und machten fich einen guten bute gar nichts bagegen einzutvenben bon meinem De aus. Unterbeffen hatten die Bewertichaften, at, ber Daffensuggeftion gegenüber ein Einfluft idens möglich war, die Leitung cer Gache in die men, und es wurde beickloffen, um 17. April, om M. Die Arbeit wieder aufgunehmen. Das geichah treichen Betrieben.

bin hatte ich eine Mindernug ber Production bingenommen, um eben einmal ben Ar-Benheit ju geben, fich nun bon biefer Depreffion Best trat aber eine gange icharfe Wendung at ein. Bom Mittwoch ab traten politifche en Borvergrund, und damit horre Die Gemutlich-Cade auf. Das muß ich gang ichaif erfiaren. tlinten dieje politifchen Dinge? Innen allen baiger Brogramm und bas gong unber-Ramm an den Reichstangler befannt. Der ine gange Reihe politifder Gorderungen, Bahlgen, bor allem aber gum Sching bie Gorbe-Ciniciang eines Arbeiterrates nach rufffffem an dem Bwede folite ber Reichefangler eine empfungen. Das war toll, mehr ale toll. Und en Momente find bierber übertragen worden. Sie sind in die deutschen Baffen- und Munitionsfabriffen hintiagetragen worden, und die Unersahrenheit, Gutmütig- teit und Ehrlichkeit der Arbeiter ift migbraucht worden. Wir haben auch Beweise, daß ans dem Austande Agitations mattrial hereingeschmuggelt wurde. Solche Schnuggelwaren sind in unsere hande gesalten. Ueber die Logit eines solchen Agitationsmaterials branche ich kein Wort zu berlieren.

Run halte ich es boch für nötig, gerade am bentigen Tage noch einige Worte gu fagen und meine perfonliche Auffaffung für die Bufunft ihnen darzulegen. Es wird morgen bon mir ein Aufruf an die Ruftungearbeiter in gang Tentichland verbreitet werden. 3ch verlange, bag bie Streite aufhören. Es gibt teine Streife mehr und wir werben rudfichtelos gegen die Drabtgieben borgeben und trerben dieje politifchen Landesbergater trejfen mit ber gangen Schwere bes Bejepes. (Brabo!) Bir merben bon ben Arbeitern berlangen, daß fle bei der Arbeit bleiben und daß fie unentwegt bis jum gludlichen Ende ves Rrieges auf jeden Gereit bergichten - und gwar aus innerer flebergengung vergichten - und dagu muifen fie aufgetiart werben Wenn wir bas bon ihnen erlangen, maifen wir aber aud bernünftig fein und etwas anderes tun. Bir muffen den Arbeitern unter allen Umftanden Sprachrofte geben, durch die fie ibre Buniche rechtzeitig und richtig an die rich tigen und guftanbigen Stellen bringen tonnen.

Beldes find Dieje Sprachrobre? 3ch habe icon bor langerer Beit an die Regierungen die Anregung gegeben, in die Lebensmittelorganifation ter Brobingen und Communen Arbeiterbertreter hineinzunehmen, Samit fie felbit mitarbeiten und mitwirfen, bamit fie feben, wie die Dinge fteben, und welche Dagnahmen möglich find, unt bamit fie auf bieje Beije wieder gurudwirten tonnen auf ihre Rameraden. 3ch hoffe, daß Diejem Rat im welteften Duge Bolge gegeben wird. 3ch habe mich erneut nochmals an ben prengifden Staatstommiffar in biefer Richtung gewandt. Das ift nichte anderes, als eine immens prattijde Rafregel, wie wir fie jest in Diefer Situation filr Die Duidführung bes Krieges brauchen. Alfo ich verurteile Die Breffe, Die nun aus Diefer Dagregei beraus barum nach einer anderen Richtung eine politische Draft giegerei betreibt. Das ift das eine Sprachrebt, und nur tue gweite. Bir haben bas bilfebienftgefeb. Diefes gibt ben Arbeitern bestimmte Rechte, bie ber Reichetag getrollt bat. Und burch biejes Sprachrone minien alle Befcwerben, alle Lobnfragen ihren Austrag finden, und ich werde ebenjo, wie ich einerseits gegen die Streifheger borgene ebenju ichari gegen biejenigen borgeben, Die die Rechte. Die Die Arbeiter befommen haben, burch bas Gilfsbienftgejog, berturgen wollen. (Brabo!) Tenn barüber fonn fein Bweifel fein, das Ariegeamt und ich fteben auf abfolut mutralem Boden.

Was dem einen recht ist, muß auch dem anderen billig sein. Ich werde also auch gegen diesenigen Seher vorgehen, die gegen das Silssdienstgesetz zu heben suchen. Ich richte von dieser Stelle aus einen sehr warmen, aber auch letten Appeil auch an die Arbeitzgeber, das sie sich absinden mit dem, was den Arbeitern an Rechten zugebilligt worden ist, daß sie restlos mitwirken zur longelen Ausstührung des Silssdienstgesenes. Ich meine, wenn wir und alle auf diesen Boden stellen und in einer Weise vorgeisen, dabe ich gar keinen Zweisel, daß unsere Arbeiterschaft in der treuesten Weise bis zum Ende des Krieges hinter dem Beite lichen wird und dem Heere Wassen wird, die abir den dem Beite kieden Wird und dem Heere Wassen Wumition liesern wird, die avir dringend, dringend nötig haben. Deshald mung das Motto sein: Arbeit und wiederum Arbeit bis zum gläntlichen Ende des Krieges! (Brado!)

Die Grffarungen der Arbeitervertretungen.

2828. Berlin, 26. April. Die Generalfommiffion ber Gewerlichaften Deutschlands richtete an ben Chef bes Erlegeamtes Generalleutnant Groner folgendes Schreiben:

Eto. Eggelleng banten wir für bie Uebermittlung bes Edireibens Des Beren Generalfeldmaridalle b. Sindenburg Mit ben leitenben Gebanten ber Darlegungen ertlaten wir und vollig einverftanden. Arbeiteeinftelben. Die Erhaltung und die Sicherheit bes Reiches fichen an rifter Stelle. Rad nifen Rundgebungen der Begner Tenijd lande unterliegt es für politifch reife Menichen feinem Breifel, daß nicht eine Berminderung, jondern nur die Erhobung ber Biderftandelraft Deutschlandt uns den bal-Digen Grieben bringen tann. Bo bieje politifde Erfenntnis min,t borhanden ift, follte jum mindeften bas Mirgefühl mit unferen an ben Fronten ihr Leben einsehenen Gohnen und Brudern die Arbeitnehmerichaft von Sandlungen fernhalten, die geeigner find, die graft ber Rämpfenben gu labmen. Ecit Jahresfrift haben England und Frankreich, unterftunt bon ben Bereinigten Stanten bon Amerita, angetjeure Maffen bon Geschützen und Munition an der frangofifd belgifden Gront aufgebäuft. Das ilngebenerlichte, was

ein Menichenhirn fich auszumalen bermag, ift fiber unfere bert fampfenden Boltogenoffen bereingebrochen. Mur ein herzlojer und gemiffenlojer Dienfch tann bagu raten, Diejen Die erforderlichen Berteidigungemittel gu berjagen. Dieje Muffaffung beherricht nach unferer innerften liebergeugung auch die Bebolferungefreise, die durch unsere Organisationen bertreten werden. Unfererseits wird alles geschehen, fie nicht nur gu erhalten, fondern gu ftarten und gu erweitern. Bon unberantwortlichen Benten ift, glatlicher weise mit gang bereinzelten Erfolgen, versucht worden, Arbeitseinstellungen der Waffen- und Munitionsarbeiter polis tijden 3weden bienftbar ju maden. Der Bunfc nach einer buldigen Beendigung des blutigen Bulterringens ift ebenjo wie in ben anderen friegführenden ganbern auch im beutferen Solfe groß. Er ift menichlich erklärlich und berftandlich. Das Bestreben, ein Mittel gu finden, Die Beendigung bes Grieges berbeiguführen, beberricht auch bit arbeitenbe Bebolferung. Bedauerlich ift, daß einige, wenn auch unbebeutende Rreife Diefes Mittel in einer Bermeigerung ber Berficilung ber gur Landeoberteidigung erforderlichen Baffen erblidt. Solche 3been batten jedoch die beflagten Arbeitseinstellungen in bem eingetretenen Umfang nicht berbeifabren tonnen, wenn nicht bestimmte Boronsfemugen für Die Difftimmung in der arbeitenden Bevotferung vorbanben maren. Die wejentlichfte Urfache, welche Die Stimmung für die Arbeitoniederlegungen ichuf, ift in den ungureicenben Ragnahmen auf dem Gebiete ber Ernah. rungspolitif gu erbliden. Den Arbeitern und Angeftellten ift befannt, und die Tatjache läßt fid; nicht beitreiten. bağ immer noch berhaltnismäßig große Mengen wichtiger Rabiungemittel außerhalb der Rationierung, icon nur gu Breifen, Die bon der erwerbstätigen Bevölferung nicht gejault werben tonnen, erhaltlich find. Dieje Rabrungsmittel werben grade vielfach bon bem Streifen tonfumieri, ble nicht thre bolle Arbeitofraft in den Dienft der Canbesverreibigung gu ftellen genötigt find. Das Berlangen, Magnahmen gu einer reftlofen Erfaffung und gerechten Berteilung ber borfandenen Rahrungsmittel fehleunigft berbeiguführen, bat im weientlichen den Anlag gu ben Arbeitseinstellungen gegeben. Deshalb erwarten wir, daß die in Angriff genommenen Magnahmen gur Gicherung ber Ernahrung ber Bevölferung der Stadte und Induftriegebiete mit ber nötigen Edjurje und Rudjichtelofigfeit und bem bann ju erwartenden Erfolge durchgeführt werden. Damit wurde der wefentlidite Grund gur Beunruhigung ber arbeitenden Bevollerung genommen fein. Im weiteren muß alles vermieden werden was geeignet ift, bei den Arbeitern und Angestellten tas Befühl auftommen gu laffen, daß fie nicht die bolle Beachtung und Wertschäpung ibrer Leiftungen fruden. Die ungnreichende Entlohnung, die Beigerung bieler Unternehmer, Die Arbeiteleiftung unter Berüdfichtigung ber für ben Lebensunterbalt erforberlichen Aufwendungen ga besahlen, unnötige barten bei ber Durchführung bes Silfedienfigejebes und die bielfachen Berfuche, die burch Due Bejet der Arbeiterichaft guftebenben Rechte einguichranfen ober gu beseitigen, find geeignet, eine geoge Diffeimmung und einen großen Monfliftoftoff gu erzeugen. Leiber wen beit unternehmer, vornehmlich in der Groß Industrie, auch während der langen Dauer bes Rrieges jich nicht bon den Methoden der Behandlung der Arbeitnehmer freigemacht, Die icon in Friedenszeiten gu einer großen Ungufriedenheit und icharfen Rampfen führten, und auch jest unausgesette Reibungen berborrufen. Sier eine Menderung berbeiguführen, follten fich die Staats- und heeresleitung nachbriidlichft angelegen fein laffen. Bir werden immer wieder barauf hinweifen, bag biejenigen fid an unferem Lande verfündigen, die durch eine willturiide Berabminderung ber Lieferung bon Becteidigungsmitteln die Biderftandefraft unferer Truppen ichwächen. Muf der anderen Geite nuß aber auch alles getan werden, was erforderlich ift, um die Leiftungsfähigfeit ber beimarmee gu erhalten. Berben die Bflichten mit bem tiefen Ernft, welchen die gegenwärtige Zeit erfordert, bon allen Seiten erfüllt, so wird unfer deutsches Bolt auch biefe ichweriten Bochen des furchtbaren Beltfrieges bestehen Em. Eggelleng bitten wir, dem herrn Generatfeldmorichall bon Sindenburg bon diejem Schreiben Renntnis gu geben

Die Generalkommission ber Gewertschaften Deutschfande, geg. C. Legien.

Der Gesamtverband ber Chriftliden Gewertschaften.

Der Berband ber beutiden Gelvertvereine (h.D.), ges. Guftab hartmann.

Die polnifde Berufsbereinigung, geg. Anmer.

Die Arbeitsgemeinschaft für die tausmannischen Berbanoe, gez. Dr. Röhler.

Die Arbeitsgemeinschaft für ein einheitliches Angesteltenrocht, gez. Aufhäuser.

Die Arbeitsgemeinschaft der technischen Berbande, geg. De Doile.

inches and some the same and the test that the course are a first

tgebeftinunungen ju ber Ber-

Beillin St. 66, den 34 :

nach für ben Lebensunte haben würde.

Seinge zu haben, alle blafer aller monnen ben Lebensunterhalt ber betr. Berfinn gei be.

Gin Mufruf an Die Ruftungsarbeiter.

Berlin, 27. April. Der Chef bes Rriegsamte 'nt folgenden Aufruf erlaffen:

Un Die Rüftungsarbeiter!

3m Beften bei Arras, an der Miene und in der Cham pagne freben unfere felograuen Bruder in Der ichwerften und ulntigften Schlacht der Beltgeichichte.

Unfer heer braucht Baffen und Munttion, Sabt 3hr

nicht Sindenburg's Brief gelejen?

"Gine unjuhnbare Schuld nimmt derjenige auf fich, ber in der Beimat feiert ftatt gu arbeiten. Gur Wure Echulo magten unjere Gelbgrauen bluten."

Wer wagt es, bem Rufe Sindenburg's gu tropen? Ein hundsfott, wer ftreitt, folange unfere beere bor bem

Reiner fteben!

Diermit ordne ich an, daß unbergüglich in ben Ruftangebertieben aller Urt bochgefinnte Arbeiter, murige Manner und Granen fich gufammentun und ihre Rameraden auf Maren, was die Rot der Beit und die Bufunfe des Baterlandes bon und allen fordert: Arbeit und wiederum Arbeit bis zum glüclichen Ende des Krieges. Dieje mutigen Arbeiter follen rudfichtslos gegen alle biejenigen borgeben, Die beigen und aufreigen, um dem heere Die Baffen und Die Monition gu entgieben, Lefet Sinbenburg's Belof immer wieder und Ihr werdet erfennen, wo unjere ichlimmiten Beinor fteden. Richt draugen, bei Arras, au ber Mione und in ber Champagne - mit Diefen werben Gute felograuen Cobur und Bruber fertig. Richt bruben in Lonson. Dit Diefen werden unfere Blaufaden auf ben Unterfer-Bouten erfinoliche Abrechnung balten. Die ichtimmiten Geinbe fteden mitten unter und - bas find bie Rieinmutigen und Die noch viel Schlimmeren, Die gum Streit begen. Diefe miffen gebrandmartt werden bor bem gangen Bolfe, dief: Berrater am Baterlande und am heere. Gig Reigitag, wer auf ibre Borte bort. Lejet im Reicheftrafgefegbuch, mas \$ 83 über ben Landesberrat jagt. Wer tougt es nicht gu arbeiten, wenn Sindenburg es befiehlt?

Der Brief Sindenburg's und Diefer Uniraf imo in allen Militungebetrieben jo angujdlagen, bag jeder Liebetur tagtoglich fie bor Augen hat als bauernde Mahnung jur lieberwindung des Rleinmuts, gur Erfüllung ber Bflichten gagen unfer geliebtes beutides Baterland. Bir find nicht wett bom Biel. Es geht ums Dajein anjeres Boiles.

Wifidaui gur Arbeit!

Der Chei bee Ariegsamts. Groener, Generalleutnant.

Berlin, im April 1917.

Berliner Breffestimmen. Bon Groners Aufruf erwarten die Biotier Die Mirtung, daß die deutiden Arbeiter aus ihrer eigenen Mitte beraus, mir ber Lotal-Angeiger jagt, burch hochgefinnte Sameraben, mutige Manner und Frauen, iich gegen bas Gift jur Webr fenen, bae man ihnen beigubringen verjucht. Gie miffen auch bağ jeut mit aller Entichloffenbeit borgegangen wieb, weil Stunde foftbarer Arbeitegeit, wenn fle verjoumt wird. mit teurem beutschen Blute bezahlt werden muffte. Huch ber Bormarte ichreibt, ein Streit im gegempartigen Augen blide mare nichts anders, ale wenn die Mannichaft eines Chiffes, weit fie fich mit bem Stabitan und bem Difigier nicht mehr über Entlohnung und Behandlung berftanbigen fann, mahrend eines Eturmes bie Arbeit einftollt. Das Coin gebt jugrunde und erreicht wird nichts, ais cet all gemeine Untergang. Rur und und unfere eigene Burunft Beifer wir, daß Deutschland im Sturm Diefes Belttrieges n'che jugrunde geht. Die Boffifche Beitung meint: Mite Areife Der Boltes werben ihre Schuldigfeit tun nud bie hoffnungen, Die unfere Geinde auf Deutschlande Streit und Temich lande Munitionemangel feben, grundlich guichande machen.

Die deutiden amtlichen Berichte.

Berlin, 27 April, abende (B. B. Amilich.)

Bin ber Arras-Front halt in einzelnen Mojd,witten bas fintte Teuer an. Gin ernenter englijder Angriff an ber Criefe Arras Cambrai ift berinftreich geicheitert.

fer Ettillerickampf.

BEB. Großes Sauptquartier, 27. April. (Amilich.) Beitlider Rriegojdauplas.

Scereogrubpe Mronpring Rupprecht

Mui dem Echlachtielde bon Arras hat Die Betampjung der Artillerien fich in breiter Front gefiern abend wieder gefteigert. Dabei wirfte die unfrige weftlich bon Bent aud gegen erfannte Bereitstellungen jelublicher Intanteric.

Sudia, ber Carpe griffen die Englander rittlinge ber Strafe Areas Cambrai an; fie murben burd Gener und Nahtampf verluftreich abgewiesen.

heereegruppe Des beutichen Aronpringen. Mimablich nimmt länge der Miene und in bei Chantpugne ber Artilleriefampf wieder großere Seftigfeit an. Infanteriefampfe am Chemin Des Tames-Ruden bradien und Bewinn an Boben und Begangenen

heeresgruppe herzog Albrecht. Ringle Renes.

Seftlicher Rriegeichauplas.

Die Lage ift unverändert. Magebonifche Gront.

Sucweftlich bes Dojran-Gers feuten Die Englinder ihre Angriffetätigfeit in Borftogen gegen die bulgarifden-Stellungen ohne Erfolg fort.

3m Beften berforen die Wegner elf Gluggenge. dabou neun in Luftlampfen, und zwei Geffelballon : Benin, Bolff blieb jum 21. Male Gleger im Buftfampi.

Im 25. April murben gwijden Barbar und Bojtan - Gee bon einem unjerer Gefdmaber gwei englifde Aluggenge gum Abfturg gebracht.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budenborif.

Much der zweite englische Eurchbrucheberfuch bei Arras gescheitert.

MIB. Berlin, 26, April. Die Schlacht bei Arras Hante am britten Stampftage fichtlich ab. Die Englander berfuchten ihre gelichteten und jufammengeichaffenen Dinifinnen nur noch an wenigen Stellen bes Frontabichuitts beibericits ber Scarpe ju ftarteren Angriffen borgutreiben. Der madtig angeseite und wuchtig begonnene Durchbruchsverjud der Englander ift buchftablich verblutet, Rad. Anojagen jener Teile unferer Rampstruppen, die bereite im Often fochten, laffen die Berlufte ber Englander fich nut mit jenen Muffenberluften ber Ruffen vergleichen, Die die Anffen bei ihren ohne Unterftugung durch die Urtilleric ausgeführten Angriffen erlitten. Ans allen Gefangenenansfagen geht ebenfalls flar betber, teie ungebener die englischen Bataittone gujammentartatfagt wurden. 3mifeen Lene und Gabrelle lieg das feindliche Artilleriefeuer im Laufe bes geftrigen Bormittage ftellenweife nach, matrend um den Ort Gabrelle, wie in den borberigen Tagen abermale erbittert getämpft wurde. Gin vereingetter Borfieb norblich bom Bahnhof Roeur brach in unjerem Gener unter ichweren Berluften gujammen.

Sublid, der Scarpe griffen die Englander breimat erbitiert an Unter ichiveren Berluften find famtliche brei Magriffe jum größten Zeil ichon burch Teucewirbet gurud gridlagen murben. Auch weiter füblich murben feintliche Boritoje abgewiejen. Gegen Abend war der Ditrand bon Gaerelle nad Mampfen größter Bilbheit wieber in ungerer Sand. Die ftarte Artillerietatigfeit flante bedeutend ao. Der ericopfte Gegner unternahm am Abend feinen neuen Sturmangriff mehr. Alle einziger minimaler Grfoig ber wiederholten verluftreichen Angriffe blieb an ber Etrafe Mondy Plebes ein fcmales Grabenftut in ber Sant bee Wegnere, bas er mit enormen Blatopfern begenlie. Durch einen Gegenangriff ift Diefes Englinderneft Liederum gefaubert. 3m übrigen fanden auf ber Winmpf-

Lange ber Rione und in ber Champagne toedfielnd fiar- | frent außer bergeblichen feindlichen Battonillenvorfieleine neuen Infanteriegngriffe ftatt. Das ftarte Uriffel fener bielt nur nordlich bon Lens und gegen unjere Inngen weutlich Arleur und Queant an. Unfere Untiler. brockte bet Beilung ein feindliches Munitionstenet in Erplojion und bejdog erfolgreich feindliche Webrage. Cigrue Satronillen drangen westlich bon Sulfum in feindlichen Graben und fehrten mit einigen Gejangen anvud.

Der gweite englifde Durchbrucheberfuch bei Arras bort heute ale vollig geicheitert angesehen werden. und ane englischen Gefangenenausjagen, bejondere ben von famttifchen Regimentern, die bei Rong in unfece ben ficlen, far die Abiicht ber Englander, in der gweiten dem Echlacht auf jeben Gall durchzuftoften, bervorgeht, verbeite bas englijde Kriegsamt dieje Abficht wegggelenguen, ines borgibt, ber unter gewaltigen Daffen bon Mentaund Munition angesette Angriff hatte nur Die Croberne einiger Borjer gum Biele gehabt. Wie bei Meims im Comidriteite ber Durchbruch der Entente auch bei Arras, Wes ber ungeheuren Gewächung ihrer Rampftrafte in bie blutigen Edilachtingen fteht die Entente ihrem fretegriden Biel ferner benn je

Ern ben anderen Gronten.

23. Berlin, 26. April. Die Artifterieratigber war am 25. April im Ppern- und Whijd get bogen lebente Beintlide Batrouillen wurden berjagt. Eigne Linteveille Drangen in die feindlichen Graben ein und febrien mit Bente jurud. Gudlich ber Strafe Bapaume-Cambrai bielt beftarfe Artifferiefener auch nachts über an. Gin jeinoliger Singriff gegen unfre Sicherungolinie bei Bendhuile tomor beiluftreid abgefchlagen, wobet einige Bejaugene in malin Sano verblieben. Borinblende feindliche Barronillen war ben abgeleitefen. Die Stadt Gt. Quentin erhief! Das ublide rudfin toloje Tener. An der Mone hielt gleichgaffe das feinolide Areifferiefener in wedfeinder Starte an. 200 lich Corvent wurden die aufgefüllten frangofffen Graben mu Crieig unter Bernichtungefruer genommen. Bei b. bereite gemelbeten frangofifden Angriff belberfeit Biene erfit. Der Wegner angerft fcmere Berlufte. Auch bier bli ben Gefangene in unfrer Sand. Gudlid Reime une nerolle Prosnec fiarfes Artilleriefeuer, Unfere Stoftruppe binge gen nordweftlich Bompelte in jembliche Graben ein an fehrten mit einigen Gefangenen und Bente gurud. ber übrigen Weftfront mehrere eigne erfolgreite Anfile rungennternehmungen.

In Diagedonien warde ein neuer Bornon gegen it Dojran-Borftellung leicht abgewiesen. Kachtraglich wir über den leiten englischen Angriff am 24. April gwiften Barbar und Dojranfee, der mit einem gangliden Mifferbie ber Englander endete, gemeldet, daß der tingriff auf ben fitmalen Raum bom Beftrand des Dojran-Cees bis Dol geit bon gwei englischen Divifionen ausgeführt wurde, tief burchftogen foliten. Bochenlang murde bei Mugu binter ber Gront borgeubt. Der hauptftog richtete fo gegen ben linten Glügel am Dojran-Gee, wo bichte Jafo termitnien borfturmten, Die jum Zeil im Gegenfton to ber mit großer Tapferfeit fampfenden bulgarifden 3 fanierie, unterftugt burch borguglich wirlende Artifles gurudgeworfen wurden. Bejonders ausgezeid, net bat fich ber Ablocht Diejes Angriffs eine beutsche Gebirgs-Mai bin gewehr-Abieilung. Weiter weitlich bei Dologelt war be Ramp; außerft erbittert. Die Berlufte ber Englander it fehr fcmer. Ueber 300 Tote wurden in den gefauberta Groben und Sinderniffen gefunden, eine grobe Augant fin im Borfelde gerftreut. Aud fudoftlich Bogorobiet icheiten

ber feindliche Angriff völlig.

Mentrale Stimmen. 2828. Chriftiania, 27. April. Der militatio Mitarbeitet bes Morgenbladet Rorregunte neunt Edugte bei Arras einen beutschen Gieg. Die Engliebe batten gwar taltijd geftegt, aber ftrategifch eine Riber

Roman von Rudolf Eldo.

(Rachbrud berboten.) Befferes? - Ra, na, ftolger Tugendbold, nicht ber fcopft ben Tag aus, ber nur arbeitet. Wer mit Jugendluft jein Gaudeanus singt, das ist der rechte Mann. Ah, da gibt's Bommery — ein Labsal sur den Durstigen. Die Hitz im Saal ist schauderhaft. Stost an! Im Herbit, da muß man trinken!" Er trällerte die Marschnersche Melodie, bis Fries ihn fragte, ob der Konful ein Beichäftsfreund bes Kommerzienrats Lehmann fei.

"Nein, Lehmann ift Grundstüdsspekulant, und auf ihn hat man das Bort gemungt: "Bo Lehmann hinspudt, da wächst tein Gras mehr." Rebenbei ist er Statkunftler, und webe seinen Mitspielern, wenn er gute Karten bekommt!"
"Spielen die alten Herren da drinnen Stat?"

Bielleicht - aber bann jedenfalls einen ferieufen. Bahricheinlicher ift's, daß fie bem Safard bie golbenen Bforten öffnen. - Entschuldigen Sie, ich febe ba einen Senator und Macen, bem ich etwas gu fagen habe.

Mis es Mitternacht geworden, verabichiedete fich Fries von Melita. Sie entließ ihn mit einem vertraulichen "Muf

Bieberfeben, lieber Freund!"

Das Hochgefühl, mit dem er von ihr ging, erlitt Ein-bufe, als er Frau Wismar fuchte, um ihr gute Racht zu jagen. Er sand sie vor der Tür zum Spielzimmer, halb verdedt von der Gardine. Erregt blidte sie in den hellerleuchteten Raum. Als Fries sie anredete, erschraf sie und sehnte sich gegen den Türpsosten. Er bemerkte flüchtig das startgerötete Gesicht des Konjus am Spieltisch.

3d wollte Ihnen für den genufreiden Abend banten, liebe gnadige Frau und mich verabichieben."

"Genugreiden -?" Mit gudenden Lippen und einem tronrigen Blid wiederholte fie das Bort.

Kann ich dem Herrn Ronful -"3ch werde ihm Ihren Gruß bestellen," unterbrach fie ibn und jog haftig die Gardinen por die Tur. "Leben

Sie wohl und fommen Gie bald mieder!" Mis Fries ihr die Hand reichte, hielt fie biefe feft. blidte ihn warm an und fuhr fort: "Ich alte Frau barf

es ihnen wohl eingesteben, bag ich niemand lieber als Gajt bet uns febe, als Sie, lieber Serr Fries. 3hre Stimme, ihr ganges Befen mirtt feltfam beruhigend auf mich. Bitte, fommen Gie recht oft gu uns.

Er fußte ihre Sand und verließ die Billa mit mehmutiger, gitternber Freude. Er abnte, bag über allem Blang und Blud bes Bismarichen Saufes brobende Bolten

Um die Mitte des Rovember erhielt Fries die von Dr. Brendel erbetenen Ausfünfte aus Cofta Rica, und er tonnte nun auf fefter Brundlage eine Unterfuchung ber Buchjuhrung des gestobenen napierers vornehmen. Es war eine muhjelige Arbeit, alle jene Machenichaften aufzuderen, durch welche die Jehlbeträge in der Bilanz verschliefert worden waren. Betreffs mancher Eingunge, die im Memorial gebucht waren, Die Raffe aber nie berührt hatten, bann über Tratten und Schiebungen burch gefälichte Wechsel mußte er wiederholt ben Ronful befragen. Diefer tam ihm ftete mit Bereitwilligfeit entgegen, mar aber nur felten in ber Lage, betrugeriche Schachzuge aufguffaren. Es war unvertennbar, daß ber Ronful fich als Leiter ber Gefellichaft betreffs ber Kontrolle grobe Gahr. laffigleiten hatte guichulden tommen laffen. Gur jede Unterlagungsfünde führte er Beichaftsüberburdung und blindes Bertrauen in des Buchbalters Chrlichfeitals Enticuldigungs grunde an.

Guit feber Unterrebung mit Fries gab er eine brollige Benbung. Er verwünschte es, mabrend er fich ben Ropi und Bart traute, bag er fich "bas icheufliche Chrenami" habe aufburden laffen und erflarte ichlieflich: "Rommen Sie, lieber Freund! Um nicht gang in Trubfinn gu verfinlen, muffen wir einen guten Schlud genießen. 2Bo fpeifen wir? In ber Billa ober bei Pfordte? Jedenfalls bleiben wir aufammen."

Mochte fich Fries noch fo febr gegen des Konfuls Einfadungen ftrauben, biefer ging lachend über feine "Asteje" meg und gog ihn ichlieglich in ein feines Reftaurant, mo fich dann gewöhnlich, auf feinen telephonifchen Anrul bin, Melita und Frau Laurens, zuweiten auch Bulian Brent, einfanden.

Frau Bismar blieb biefen Bufammenfünften erlodungen durch estry Thy frifchen, froblichen Ton, ben ber Ronful und Bregt o ichlagen verstanden, und durch den Berkehr mit Mellengen verstanden, und durch den Berkehr mit Mellenger wurde bald ein so inniger, daß seine Eisellichwand. Preul erweiterte seinen Freundestreis inm nicht, schien aber über die Borstudien zu seinen Berbnicht hinauszufommen. Als Fries ihn eines Tages belachten der ihn um 111ks wilden ihn eines Tages belachten fand er ihn um 1 Uhr mittags noch im Bett. Er mar e beim Morgengrauen von einem tollen Gelage beimgele Mus bem Schlaf geriffen, marf er einen Blid auf bie l

und sprang erichroden aus dem Bette.

D all ihr Götter, ihr ewigen Götter!" rief er pathetischer Miene. "In diesem Augenblid erwartet ichon das Konsistorium der Sonnenbrüder zum Bischoppen, und ich soll die Allotution halten. Schodischer brett, da fann ich mich ja auf eine ichwere Buge faßt machen. Bitte, liebfter Freund, begleiten Sie 3ch bedarf eines ehrenfesten Mannes, der mir bezeugt. ich eben erft mit einem infamen Rater aus bem 66

gefahren bin." Fries weigerte sich energisch, in das Konsiston trintsester Leute einzudringen und gab vor, daß is Frühlichoppen ihm Kopfichmerz bringe. So schieden beiden mit Gefühlen voneinander, die weit entfernt m von gegenseitiger hochachtung. "Elender Schwachmant, murmelte Brent, und Fries bachte fich: "Belch ein mi Schlemmer ift biefer Connenbruber."

Un einem der erften Degembertage fand Brief Memorial und hauptbuch die Ginnahme von fünfund taujend Mart verzeichnet. Der Konful hatte acht Tage na Blucht des Raffierers die Gumme mit dem Bermert eingelte daß fie in hamburger Sapotheten Bienooriefen und bieje auf ber Bant beponiert felen,

Borriegung folgt.

Resbal at poer 1

TE N

Stellin, d Gerücht ingel an d let mit progent. L Sir Belikofi

pp in fibe seft and a behandene in lingerer was Ansta brittbet fic Spen Be

ne bet

terlin. menten ciae bucit H gripkan portra Mr sur tenge lue d ein gu

riin, i

firenbagen, 27. April. Baila Reius and weil jagt in einem Leitartifel, ber Die Der Alarung entgegen": Deutschland in merceichwach, aber es hat noch das Untersindenburg fich auf bem Rudzug beer ben mifitarifden Bufammenbruch nur on, bis bas Unterfeeboot Beit gebabt bat. mellenben, wird Deutschland ben Strieg go-

Der frieg in Oftafrika.

ttillerle

Dat Tab

tir bi

ce freeze

A. Wash

II Diefen

m itras

Lebbalk

inollider

le lough

IN HERETER

L-st fplan

o liblide

(Vrillen

Bei bam

nileblia.

pe brane

ein und rift. An

Martin !!

degen pu

Minerfole

auf tom

bis Dott

Burge De

t dinger

ti Sala

mitoff ten

iden 3

Mttiller.

at fid \$

Rajhing

inder jind

cyauberte

nsali an

1 fcheiter

alligning.

temat #

Gualdina

St. Sexles

nften fen

ela inu

en Werte

es beful

r mar of

eimgeleht

mi die Un

rief et li

um To

bodidage

Buffe me Sie und ezeugt. ba dem Schla

dieden bi

dinatifus

ein with

d Fries ifundicate age nach

cingenu

afterdam, 27. April. Eine amtliche eng-über Die Rampfe in Oftafrita fautet: In ble Kriegebandlungen burch ben Reger beanben Borpoftenfcharmitgel ftatt. Det Ritma deine Streifwache von ber weftefritanifchen milime Rompagnien in einen hinterhalt, movel ober bemundet wurden, willrend die Etreifeinge Berlufte batte. In bem Plaume am und bes Spungere ergeben.

Deutschland.

ese Eprengftoff-Erzeugung.

Beriffn, 29. April. Die englische Breife be-Berucht ju berbreiten, Teutichland jebe einen an ben wichtigiten Robftoffen jur Ergengung ben grober Explosibiraft, bag es nicht mehr mit ichwerer Artillerie gu mirten. Dem-Mimbellen, bag nach einer in ben erffen strlegatenen Anappheit an Salpeter mit ber Lbfung Mema bie Berftellung bon Bulver und Gpreng. Menge gesichert war. Tentichland erzeugt wie bece groffere Bengen Stidftoff, als co boc Bhile einführte. Infolgedeffent feur test Bedarf ber ftanbig wuchfenben Bufver- und. Bie Banmoolle bei ber Bulververlertigung Misoff erfent. Auch aber Gingerin verfügt in Aberreichem Mage, feitdem es gelungen ift, ett and Gett, fondern aus andern in unbegrengbanbenen Stoffen berguftellen. Go ift Doutet Ungerer Beit auch in ber hinficht bolltommen me Ruelande. Lag es an ben für die Eprengdigen Aptereiergeugniffen nicht febien tann, teres Beweifes. Unter diefen Umftanben mar did bie Erzeugung bon Bulver und Ebrengben beutigen Tag fortfaufend gu vermehren, erret lich vielmehr angenblidlich in einem Ab-

fen Beamten in China.

Been, 26. April. Bie aus Beling gemelbet e wutiden Beamten im dinefischen Dienft ihre dien, nur einige in boberen verantwortifchen bei ben Butnen wurden geltweilig ihrer d. webei ihnen bas gange pher bas gathe Ge-

Falfche Gerüchte.

erlin, 26. April. (Amtlich.) Bon unverantmenten wird in letter Zeit ons Gerücht berme weitere Berabsegung ber Mehiration für geplant fei. Diefes Gerücht ift aus ber Luft borhandenen Bestände bieten die völlige de jur Beit ben Rommunalberbanden überenge weiter gegeben werden fann. Das Bublidin großes Berdienst erwerben, wenn es bie antiger beunruhigender Gerudite gur Angeige

lande Mindeitforderungen.

1118, MR April. 3m Londoner Globe Ler-Windefforderungen als Friedensbedingen-Eimiliche Rriegstoften ber Berbandsmuchte miten. Die Glotten ber Mittelmidte mer de ausgeliefert: falls fie gerftort werben, wert an ben Berband begaitt werben Dellerreich horen auf, Raiferreiche gu fein. bleder, mas es bor 1870 par. Defterreich Mumanien, Serbien und Montenegro Turtet in Europa bort auf an besteben. an die Ruffen. Es cari feine beutiche. the over baprifche Armee existieren. Die littelmadte bleiben jolunge in Sanden bes bei une an eine Medigung voor Einficht fer Gegner glaubt, bem mus durch folder ibr bon leinem Wintelbatt berriftet und werben. Erft bar wenigen Lagen wies Elgemeine Beitung barauf bin, welchen bemotraten begeben, Die mit jeiedfertigen dolutionen auf die heter in Conden und the maden wollen. Sente wird jeder Mauert, jebe Griebeneregung, iche nod, fo tigung, jebes überfluffige Gefammer über Ilnd mon glanbe nicht, bas ber obige - als ob die Englander in Botebam, den in Bille und Dftenbe ftanpen! - eine Die miablaffig belogene eng'liche Beimme für ftete gene Lugen empfanglich

Amerita.

tarn ber Entente.

beilaffen folle.

ber Ampesenheit Balfours erbriete merben. tour, ob die Bereinigien Staaten eine alt ber Entente eingegen werben. Beht Battour felber bice fitt unnörig halte, bat Amerita ben Artica auch oline auscome bie gum Ende mitmachen werde. 31. April. Sabas berichtet aus Bajente attane in einem Interview, ofe Entente . bağ fich die Berrinigten Staaten ofine acmeinfamen Anfgabe bingegeben ba-Bereinigten Ziaden alde, auf fie ihre

WIB. Bafbington, 28. April. Meldung ber Renteriden Bureaus: Batiour erffarte in einer Unterredung, tein Bertrog tonnte bas unbegrengte Bertrauen ber Alliferten erboben bag bie Bereinigten Staaten, nachdem fie fid einmal gut Teilnahme an bem Striege entichloffen haben, ibn auch bie ju bem großen Enbe, auf das alle hoffen, durchibbren mut Bwijden Balfour und bem Cetretar bee Edunamire De Aboo ift volle Berftandigung über die allgemeinen Grund-febr betreffend Finangen, Sanbel und Schiffighet ergielt worben. Ein Ausschluft wird die Einzelheiten beronverbeiten.

23TB. London, 26. Abril Das Reuter, at Buron melbel: Die "Morning Boft" beriegtet aus Wallington Brofibent Bilion gab Balfour die Berficherung, bag bie Bereinig-teir Stanten feinen Sonberfeleben mit Tentid land ichliefen

Der neue U : Boot : Mrieg.

WIB. London, 26. April. Melbung Des Remerfchen Burcaus Ameritanifche Blatter berichten, ber Kabitan Des ameritanifchen Tampfers "Mongoli", eines Schiffes von 13 639 Tonnen, babe gemelbet, bag fein Schiff von einem beutichen 11-Poot burch Geschüffener jum Ginten gebracht morben jei

BR. Amfterbam, 26. April. Die wochentiiche Meldung der englischen Admiralität über die Bertufte durch ben Unterfeetrieg gibt ale berfentt ju: 40 Danwfer bon mehr unte 15 bon weniger ale 1600 Tonnen Raumgehalt nebft il Gifcher-

BIB. Umfterbam, 27, April. Meldung Des Reuterden Buros. Der englische Dampfer Rilbare, ein Gdiff ben 3850 Bruttoregiftertonnen, ift bei Malta bon einem Unicticeboot berfentt worden.

WIB. Ropenhagen, 27. April. Melbung Des Migan Buros. Die in Criftiansjand beheimatete Bart Detropelie, ein Schiff bon 1811 Tonnen, mit Delfabung bon Philadelphia nach Le habre unterwegs, ift am 24. April wefilig ber Seilly-Infeln bon einem beutiden Unterfeeboot burm Bomben berfentt worden.

BOR. Ropenhagen, 25. April. Rad einer Mittellung bee Minifteriums bes Reufern ift ber Banifde Dampfer Septe auf ber Reife bon Danemmre nach Engrand, in Ballait, in ber Rordice berfentt worden.

2828, Ropenhagen, 27. April. Rad einer Deldung der Berlingete Tibende ift ber norwegtiche Bofibampfer haruld haarfager, ber gestern bormittag bon Ropenhagen Lad Chriftiania mit Boft und Reifenden an Bord abging, am 25. April am Stagerrat bon einem deutichen Griegsichiff autgebrecht und nach einem deutschen Safen übergeführt

282B. Cabig, 26. April. Rach Meloungen and Larroich (Marotto) tamen dort die Schiffbrüchigen bes englifden Tampfere Batagonia an, was bei ber Bevolferung, besondete bei den Arabern, die größte Freude und Genngtiming liber die Berjentung des Dampfere durch ein beursches il Boot berborrief. Da die Anfunjt der ileberiebenden an einem Martitage erfolgte, drang Die Rachticht gleich ind Junere Des Landes.

292B. Cabix, 26. April. Meldung der Agence Babas. Ter Tampfer Triana ift mit der Leiche Des Groches und mit einem ichwerverlegten Matrofen eingetroffen. Der Dampfer wurde an ber portugiefifchen Rufte son einem beutiden Unterfecboot aus Beschüten beschoffen.

Aufgebracht. BEB. Ropenhagen, 26. April. Das Minifterium ter auswärtigen Angelegenheiten teilt mit, bag nach einer Meibung ber Bereinigten Campfichiffahrtogejellicigi ber Tampfer "Boun" auf ber Reife von Freberitobabn nad Rriftianio mit Reifenden und Ladung bon einem deutschen Ariegeidiff aufgebrucht und nach einem beutiden Safen überführt

Ruftenangriff durch ein deutsches U.Boot.

2828. Berlin, 27. April. (Amtlich.) Eines pricter Il Brote beichof am 21. April Die für Die Eesberichtifung aus Norbajrita wichtige Safenanlage bei Bourans, weitlich bon Algier, wirlungsvoll. Eine Ergladebruide ift eingefturgt, elbe aweite ichwer beichabigt.

der Chei bee Momiralftabe ber Morine.

England bor der Sungerenot.

22. Bern, 26. April. Der landiritischaftliche Morrejpendent der Times ichreibt in einem febr peffimiftifchen Bericht über England unter Erntenusfichten: Der Gchabe, ben bie tommende Ernte infolge ungunftiger Betterberbattniffe erlitten habe, laffe fich noch nicht beranichlagen, tonne aber nicht anders als febr ernft jein. Die Frubjahrsbestellung fei rudftanbiger ale feit Menfchengebenten. Sinjichtlich beg Winterweigens hatten gwar die frühbestellten Beiber wenig, dafür aber die im Nobember ober ipater befiellien Belber fart gefitten. Ein erheblicher Teil ber Snaten fel ganglich eingegangen. Die Landwirte jeien indes weniger bejorgt wegen ber Rüchtandigfeit ber Bestellung ale wegen des gwei oder brei Juhre bernachliffigt in 3a Ranoce Des Maerbobens.

2522, London, 26, April. Gemäß einer neuen Berordnung werden famtliche Beigenmehl berfiellenden Mühlen bes Bereinigten Ronigreiche bom Rahrungemittelfontroifeur übernommen. Biergn ichreibt Die Timee: Berfonen Die über bas einschlägige Zahlenmaterial verfügen, wiffen, wie ernit die Lage ift, die fich langfam aber fiemer entwideft. Bagegen berfteht die große Menge noch nicht, dog der indivioneile Brotgenug eingeschränft werden mun Der Brot-Joujum ift jest geringer als bor gehn Wochen, aber die Abbabne ift nicht annahernd ausreichend, um die Bejergniffe becer gu beseitigen, die baffig berantwortlich find, bag ber Bieg auf ben Schlachtfelbern nicht burch eine Sungerenot gu Sauje in Frage gestellt werde. Wenn die Ration die Befage, gu mait ferner Beit ohne Brot gu fein, bermeiben wolle, mur fin bon jest an jeder mit weniger begnugen.

2523. Rotterdam, 26. April. Die Riente Rotterdamigie Concant meldet aus London: Lord Tevonport wies im Cherhause darauf bin, daß mit ben Lebensmitteln mehr gemart werben mußte, widrigenfalls die Brotentionierung eingefahrt werben mußte. Dieje Warnung und die beute veröffentlichte Babi ber torpedierten Schiffe, bie eine ftarte

Stelgerung aufweift, madten Ginbrud. Die Eines berlangt Die jejortige Einführung von Zwangsrationen. Surd ftellt im Dailt, Telegraph Die Lage als wirklich gefährlich bar. England habe für bringende Bedürfniffe au Lebensmitteln und Mobitoffe ungefahr 1500 große Geeichiffe jur Berjugung. Lavon feien feit bem 19. Februar 130 famt Labung gerftort weiden. Wenn der Schiffbau in England und Amerika nicht ein höchstmaß erreiche, drobe eine schwere Ratastrophe. Der liberale Rriegsausichuß erklärte fich für fofortige Boungorationierung.

BIB. Rotterdam, 27. April. Rad dem Riemve Motterbamiden Courant fcbreibt die Weftminfter Gagette in einem Leitartitet, die Englander und ihre Bandesgenoffen magten entweder den Berbrauch an Rabrungsmitteln einfdironten ober den Schiffban fordern ober ben Dandel ichniben und Magregeln gegen die U-Boote finden. Die Beftminfrer Wagette fritigiert ben Bibergprude in den Erflarungen ber Minifter, Die den Gehlbetrag an Weigen balb nalt einem Drittel, bafb mit einem Gunftel angeben. Go fet bon grifer Bichtigfeit, Die genaue Lage gu tennen. Der Berbraud an Beigenmehl muffe jedenfalle möglicht niebeig geigntien werben. Das Blatt wünfdit die Gidjerheit gu haben, daß die Abmiralität gut organisiert fei und daß fie namentlide bie nötige Kontrolle über die ein- und ausfahrenden Schiffe befige und mit dem Schiffstontrollner einträchtig aujammenarbeite.

282B. Bern, 27. April. Bur Lebensmittelfrage dereibt die Dailh Mail: Durch feinerlei Stanftgriffe, fon dern lediglich durch eine große Einschränfung fann die Bebensmittelfnappheit überwunden werden. Gie ift nicht auf England beschrankt. Gie wird aber berichirft und ichwieriger gestaltet burch die febr fchivere Bedrohung mit bein Caucibootfrieg. Taufende bon gedantenlofen und unglanbigen Leuten berfteben nicht, daß wir, wenn ber gegenwartige Ueberberbraud und bie Berichenbung anhalten, in weniger ale brei Monaten mit den notwendigiten Lebenamittein am Enbe find. Der Sungerenotbund, nicht ber Sunne ift ber Feind, ben wir gu fürchten haben.

BIB. Saag, 27. April. Alle bier eintreffenden Rachrid ten in der lehten Beit bezeichnen die Birbungen bes Tand, bootfrieges auf England als febr fchwer. Die Rahrungemiticlichwierigkeiten follen bereits fo groß fein, daß idon nach ein bis zwei Monaten ein völliges Verjagen ber, berpflegung großer Teile der englijden Bebblterung

2828. Chriftiania, 27. April. Gin Londoner Condertelegramm ber Beitung Aftenpoften berichtet: Der berfenter englijde Schiffsraum ift in der legten Woche faft doppett je groß wie in der borigen und der größte feit dem Beginn bes uneingeschräntten U-Bootfrieges, ber baber jest eine großere Wefahr für England gu merben drobe, wie

Aleine Chronit.

Cirmandfreier Eripla der Bunichelrute! Die Gutoberrichaft Görleborf bei Ludan in der Laufin hatte ifinn mehrere Jahre nach genitgend und gutem Baffer ge-graben, leider vergeblich. Angelegte Tiefbrunnen hatten feine entiprechende Ergiebigfeit. Runmehr fuchte ber obdrotett Richard Aleinau aus Cothen i. Anhalt im Auftrage tes Gebeimrats hardt, Berlin, bas Terrain unttels feiner Metallwünschelrute und fonftigen Silfeapparaten ab, und bestimmte in unmittelbarer Rabe eines früber angelegten, nicht ergiebigen Tiefbrunnens einen Buntt, wo mit 138 Meter Endtiefe ein guter Quellenlauf erichloffen werben tonnte. Die Bohrung ift jest fertiggestellt, bet 120 Meter Tiefe wurde der oberfte Horizont des von Rleinau aufgefuchten Quellenlaufes erbohrt, und gwar fopiel Baffer, bag ein Weiterbohren unmöglich war. 7 Meter liber Tercuin länft bie Quelle noch ftart aus und fließt burch eigenen Drud.

Telephenische Nachrichten.

Regelung der Drientfragen ber Entente.

223. Bern, 27. April. Rach bem Corriere bella Er ca murbe auf ber Ronfereng in Sabonen Broblem die Intereffenregelung bon den Allierten beiprodien, die Regelung ber gegenseitigen Intereffen im türfifcen Orient und Mittelmeer,, um die bollige Jatereffentfinitigen Frieden einen Sauptfattor bilden foll.

Defterreichifde Wliegerbomben auf italienifdes Gebiet.

1929. Bien, 27. April. Den unfdadtichen Angriff eines feindlichen Luftichiffes auf die Umgebung bon Trieft in der Racht auf den 26. April jojort beautwortend, belegten emige unferer Geefluggenge Cangiano und eine Batterie an te: Soobba-Mündung mit Bomben. Gie beobachteten mehiere Treffer und Brande. Alle Fluggenge fend trop heftigen Abwehrfeuere wohlbehalten eingeradt.

Aus Provinz und Nachbargebieten. if: Sinweis. Durch Befanntmachung ber Rommandan-

tur ber Geftung Cobten; Girenbreitstein wird bi- Befclagnoline bon Acpfein aufgehoben.

Sheibt, 27. April. Der Rejervift Bilbeim Bergel, im der feit Beginn bes Arieges im Gelbe fteht, murbe gum Dergefreiten beforbert und mit bem Effernen Aren, ansge

Rageneinbogen, 27. April: Ter Baterlanbifde Grunen verein für Ragenelnbogen und Amgegend halt am fommeneer Countag, nadmittage 5 Uhr, bier im Caale ber Bolivier icait Biebl (Zum grunen Balb) eine Generalberfammiang ab auf bie nochmals hingewiesen fei.

B Limburg 27. Abril. Diebe ichlugen bente nacht ein Schaufenfter bes Manufalturbarengeschöfts Gimee in ber Batul efftrage ein und ftablen einen feidenen Mantel famt Rteiberfigur. Durch bas Gefffer ber Edelben mutbe bie gange Rachburichaft aus bem Schlofe geichrecht. Bor ben Tatern fehlt jebe Spier. Gin Beamter bes Bach und Edliefinflitute find in ber Brudengaffe Die Meiberfigur.

Bu fauten gete mebrece Reber Dedb

75 000 Bus

Rochberbe mit Bede

Sausbadoja

Fleifdraud

Wer verkauft. Birrichaft, Gafibol, & renbandlung aud fonnt geeignet Anmite ober Umgegenb Un wünfcht on Withett pofriagernd, Dies a. b

Bu verfaufen: ! faubere Betten mit ? und einfochere Beit Radtftrantden, 2 Schreibtifd, viridieber fophae, Spiegel u. en andere. Auch Sprutte Gma, Labuftr. 21, m Otne frifdmildenbe

Fahrtuh an berfaufen Daufenan, 2abatt. Sam 1. Mat ster gie fauberes, Aribiges

Madden, welches finbertied til. Brivathaushalt griudt. frauein borbanben.

Bab Gms, Garini Evangeltider Männerverein Bab G Sountag, 29 April 1917, nachm. 5 Ilk

bei Flod General-Versammlung.

1. Babl bes Borfigenben.

2. Menberungen ber Statute :.

Mitteilung n

Begen ber Bichtigleit ber Sache wird um jabling icheinen gebeten.

Ber Bartus

Bon 4-5 lifr Ginnahme ber rudft. und falligen

Mädgen-Fortbildungsichnle, Die u Die neuen Rurfe beginnen am Dienstag, M

bormittags 9 Hhr. Wahrend ber Kriegszeit find die Unterrichtenung

auf ben Bormittag berlegt. Armelbungen nimmt Fr. S. Schmitt im Schule. 11-12 Uhr bormittago entgegen.

Der Borfigende Des Gewerbeverit F. Rold.

Ber erteilt Unterricht in Französisch?

Angebote mit Breis unter U. 122 a. b. Gefchaftaft. 12622

3 fcone gefunbe Wohnungen Sounenfeite mit allem Bubehör ju vermieten (2:49 Grabenftraße 14, Bab Gmt.

3m Saufe, Ems, Momerfir. 41, fino Gragefdog, 2 u. 8. Ctod je 6 Maume mit Bubebor Arbr. Gmbe, Raffan Lahn. Gefucht ein

Wafdmädden od. Frau Promenaden Botel, Gmi. Tüchtiges, braves alteres

Mädchen bei gutem Lohn gefucht. [2616 Fran Beinr. Sahn, Giegen, Reuftabt 8.

Micht heiraten

od verloben, bewor Sie fic ub. auffinft Berfon, über Familie, Mitgift, Ruf, Borleben ze genau informert haben. Dis-frete Spegialaustunfte beichafft überall billigft "Phonix", Welt-Austunftet-u. Deteftiv-Inftitut Berlin 28, 35.

Gin tuchtiges Saus: und 31

madhen gefucht. Gel Qitte Gur die fommenbe

für bath git ein juvert. Bervierfrünle Sotel Calof John

Gin altered, june Bimmermed mirb gegen guten Challer, Dans

Schulen ti-ffenes Madhen auf einige Woden ! gelucht. Stowas

2612] Rirchliche Rad Daufenan

Sonntog, 29, Spri Rotte. 10 Uhr: Son Text: Pratm 126 Rachm. 2 Uhr: Christ Pies-Ratholide gra

Rorg. 71/2 Uhr: 310 Morg. 10 Uhr: Ord Rachu. 2 Uhr: Gr Trettag abend 8 Hba

:!: Aus dem Rheingan. Gine aufregende hirfchiagb fant Enbe Darg in Oberfeller (Br. St. Goar, Rol.) ftatt. Gine Goblenzer Jagogesellschaft hatte im Alfener Jagbrebier einen Birfd eingefreift. Rachbem ber Sitfd unverlent burch bie Schitgenlinie gefommen war, obwohl mehrere Schuffe aborgeben wurden, fette er in bas Oberfeller Jagogebie' über. Der hier gufallig anwesenbe Bachter brochte ben Sirid mit einem wohlgezielten Schug gur Strede. Der tiblich getroffene hirich walste fich nun ben Abhang wieder hinunter und blieb im Bach verendet liegen. Run entspann fich, laut "Cobl Big." ein regelrechter Streit um den Sirich gwijchen bet Allfener Zagogesellschaft einerseits und bem Oberseller Editen andererfeite. Obwohl nun ber hirich auf bem Oberfeller Revier erlegt wurde und nur teile im Bach (welcher die gemeinsame Grenze bildet) und teile fogar im Cherfilles Gebiet lag, eignete fich die Altener Jagogefellichaft gewaltfam ben Strich an. Es war ein tapitaler Zehnender-Sirich ben über 250 Pfund, er wurde in Coblens zu einem fehr boben Breise verfauft. Das lette Bort wird allerdings bas Gericht iprechen.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 28 Mpril 1917.

Achtung Turner! Bente Abend Sauptberfammlung bei Blod: auch an alle afteren Mitglieder ergeht bas Erfuchen em zahlreiches Ericheinen.

Aus Dies und Umgegend.

Die j. nen 28. April 1917

Dem Landwirt Bilbelm Borna Gifernes Arens. traffer, Golin bes Landwirts Ludwig Bornwaffer bon bier, wurde wachträglich bas Eiferne Ureus 2. M. berlieben. d Welnugene Gprengung. Geftern mittag murbe burch

ein Kommando ber Coblenger 8. Bioniere ber ca. 50 bis 55 Weter hobe Ramin am friberen Man u. Urban'ichen Rallofen an ber Dranfenfteinerftrafe gefprengt. Die Sprengung ging glatt bon fratten.

Echoffengericht. In der Sigung am 24. April d. 36, tamen 2 Galle gur Berhandlung:1) Der Landfturmmann Carl Ulfrich, früher im Loft. Batt. 18/26 Limburg von Sanan wird beschulbigt, im Juni 1916 in Ifelbach unberechtigt gefisett zu haben. Turch Strafbesehl des zuständigen Amtsgerichts Dies war beshalb gegen ihn eine Gelbitrafe bon 6 Mt. festgesett worben. Auf erhobenen Einspruch ftand bie Cache jur Berhandlung bor bem Schoffengericht. Huf Grund ber ftattgehabten Beweisaufnahme erfo.gt heute Die Berurtellung bes Angeflagten gu einer Gefbftraje bon 6 DRt. ebil 1 Tag Saft und die Roften des Berfahrens. 2) Der Landwirt Philipp Rangler II. bon Freiendies hatte die Angabe über feine Rartoffelborrate unbollftanbig erftattet und bie Angabe bes bon ihm beanspruchten Caatgutes berweigert und war beshalb gur Angeige gelangt. Auf einen gegen ihn erlaifenen Strafbesehl hatte er Einspruch erhoben, wedhalb bie Cache am 24. Abril gur Berhandlung fam. Es bleibt inbeffen bei ber festgefenten Strafe bon 50 Mt. ebtl. 10 Togen Gefängnie. Aufferdem fallen ihm die Roften des

Berfahrene gur Baft. | Mull, 28. April. Rull, 28. April. Bum Unteroffigier beforbert wurde ber Can-Gefreite Rarl Schang bon bier.

Berantwortlich für die Schrietleitung Richard Bein, Bas Ame

Dies, ben 26. April 1917.

Mu die herren Bürgermeifter bes Rreifes. Betr. Brongegloden.

Es besteht die begrundete Annahme, bag eine Angahl Bemeinde und Schulgloden immer noch nicht gemelbet worden find, trobdem fie, wie ich in meiner Rreisblattberfchang bom 13. d. Mts., M. 3725, Areisblatt Rr. 89, ausdrudlich berborgehoben habe, meldepflichtig find. 3d nehme baber nochmals Beranfajjung, an die Meloung Diejer Gloden dringend gu erinnern und erwarte nunmehr unter allen Umftanben, daß das Berjaumte in aller fürzefter Grift nachgeholt wird, andernfalls ich bie in Bereicht tommenden herren Bürgermeifter für Die Unterlajjung der borgeschriebenen Meldung perjonlich berantwort-Lich maden werbe.

Der Areisausichuß Quberitabt

Umtliche Befanntmadjungen ber Ctabt Bad Ems.

Stadtverordneten-Sikung.

Montag, ben 30. April 1917, nachm. 4 Uhr. Borlagen bes Magiftrats:

1. Inftanbfebung der Affumulatorenbatterie im Caladitiof. 2 Eintritt ftabtifder Beamten in ben Rubeftans.

3. Geltendmachung bon Bilbichaben burch Bochter bon ftabtiiden Grundftuden. 4. Unfauf bon Gefanbe.

5. Berwaltung ber Bilbelm-Lugufta Sospital-Stiftung. 6. Mitteilungen. Der Magiftrat wird su biefer Gipung ergebenft einge.

Bad Ems, ben 26. April 1917. Der Stadtberordnetenborfteber. Franz Ermisch.

Butter-Berfauf.

Auf die für die Belt bom 23. Ids 29. April gultigen Bettmarken wird am Samstag, ben 28. d. Mts., nachmittags, bei M. Brantigam, Ed. Wilhelmi und Fr. Reidbofer Butter bertauft. Bugleich machen wir darauf auf-mertiam, bag bis auf weiteres an jedem Gametag in ben genannten Beichaften ber Bertauf bon Butter auf ben jeweils fälligen Abschnitt der Fettmarke ftattfindet, o'ne daß in einer besonderen Befanntmachung in der Emser Zeitung auf den Berkauf ausmerksam gemacht wird. Die Berkaufer sind berpflichtet, die Menge, die auf die Fettmarte entfetit, burch einen fichtbaren Unichlag befannt gu geben.

Bad Ems, ben 28. April 1917. Der Magiftrat.

Nachruf.

An den Folgen seiner schweren Verwundung starb in einem Kriegslazarett den Heldentod fürs Vaterland unser langjähriges

Herr Lehrer Karl Schmidt

Leutnant der Res. in einem Inf.-Rgt.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Als Förderer der Jugendpflege hat sich der Verstorbene um die schulentlassene Jugend für die Turnsache in reichem Masse verdient gemacht.

Sein schlichtes Wesen und seine aufopfernde Tätigkeit werden bei uns stets vorbildlich wirken.

Wir werden dem zu früh Verstorbenen dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Turnverein Hahnstätten E. V.

Wiederseken war seine und unsere Hoffnung.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser hoffnungsvoller, unvergeßlicher Sohn, unser lieber guter Bruder Enkel, Neffe und Onkel

Otto Schmidt

infolge schwerer Verwundung, am 14. April im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitt.

In tiefem Schmerz

Familie Ph. Schmidt,

Schönborn.

[2623

92525252525252525252 Statt besonderer Anxeige.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Coblens, den 25. April 1917

Pfarrer W. Bender u. Frau Elisabeth, geb. Fokken.

Beige hiermit meiner geehrten Rundichaft an, bag ich Samstag nachmittags und Sountage felbst in meinem Gefdaft tatig bin und bitte um geneigten Bufpruch.

(sesesesesesesese)

Emil Schmidt, Friseur, Ems.

hohenstaufen-K

Central-Dotel Romerftrage 62 Bad Ems

Bornehmes Lichtspieltheater. Brogramm für Conntag, ben 29. April. von 3-11 Uhr.

Monopol-Film. Monopol Film.

Detettiv Sexton Blate. Spannenbes Deteftivbrama in 3 Aften

Wolgen einer Statpartie

Lehmann hat eine geschwollene Leber. Röftliches Luftfpiel in 2 Atten.

In ber hauptrolle: Berbert Baulmuller. Eike-Woche.

Die neueften Berichte von ben Rriegeschauplagen.

Entlarvt.

Spannenbes Genfationebrama in 2 Aften.

Argroßmutters Hochzeitstag. Ergreifendes Lebensbild in 1 Aft. In ber Sauptrolle: Margarete Grubyftein vom Albert-Theater in Dresben.

Befanntmadjung,

Die Etragenreinigung, nomentlich Mittwoche, ift in letter Beit mangelhaft. Die Sausbesither wer en aufgeforbert, fur borichriftsmäßige Reinigung jeden Mittwoch und Camotag Gorge gu tragen, andernfalls fie Strajangeige gu emartigen haben. Bor ber Reinigung ift nebbrig gu fprengen, damit Ctanb bermieben wirb. Ties, ben 26. April 1917.

Die Boligeiverwaltung.